

Persönliche Geschichte steckt dahinter

## VergissMeinNicht: Sozialgenossenschaft sucht nach Crowdfunding-Unterstützern



[lvh](#)

Bozen – Um zukünftige Projekte finanzieren zu können und auch weiterhin eine professionelle Betreuung und Begleitung der Grenzgänger durch Sozialpädagogen sicherzustellen, hat VergissMeinNicht eine Crowdfunding Kampagne auf der Plattform Crowdfunding Südtirol gestartet. Unterstützer können sich einzigartige und tolle Produkte von VergissMeinNicht sichern.

VergissMeinNicht definiert sich als Inklusionsprojekt, das jungen Grenzgängern einen Platz in der Arbeits- und Lebenswelt unserer Gesellschaft gibt. Grenzgänger sind Menschen, die in der normalen Arbeitswelt keine Chance haben, aber sich auch in den geschützten Werkstätten nicht wohl

fühlen. Um auch zukünftig Grenzgänger betreuen und begleiten zu können, hat VergissMeinNicht eine Crowdfunding Kampagne auf der Crowdfunding Plattform des Ivh gestartet. Crowdfunding, auch Schwarmfinanzierung genannt, ist eine neue alternative Finanzierungsmöglichkeit, wo meist Privatpersonen Geldgeber sind. Am Ende ergeben viele kleine Geldbeträge vonseiten vieler Unterstützer jene Summe, die die Umsetzung eines Projektes ermöglicht. Das Finanzierungsziel dieser Kampagne wurde auf 9.000 Euro festgelegt. „Wir haben den Namen VergissMeinNicht gewählt, weil diese Menschen vom Sozialsystem vergessen worden sind. Wir versuchen jetzt mit unserem Projekt, diese Lücke zu schließen“, so Regensberger.

Die Sozialgenossenschaft VergissMeinNicht ist vor einem guten Jahr gegründet worden. Die Geschichte dahinter ist eine sehr persönliche. Als Eltern und Freunde einer jungen Grenzgängerin, haben Frau Regensberger und das Team von VergissMeinNicht, die klaffenden Lücke im System zu spüren bekommen und die Sozialgenossenschaft als neues Lebensmodell gegründet. VergissMeinNicht beschäftigt Grenzgänger in einer Nähstube mit eigenem Geschäft. Hier entstehen in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Künstlern tolle Produkte mit dem Anspruch an Nachhaltigkeit, Design und Qualität. Mit Hilfe der Crowdfunding-Kampagne möchte VergissMeinNicht zukünftige Projekte finanzieren und auch weiterhin eine professionelle Betreuung und Begleitung der Grenzgänger durch Sozialpädagogen sicherstellen. „Wir hoffen aber natürlich auch, durch die Kampagne mehr Sichtbarkeit zu erhalten und dadurch auch anderen Betroffenen Mut zu machen, eigene Wege zu gehen“, so Regensberger.

Alle Interessierten können das Projekt auf [www.crowdfunding-suedtirol.it](http://www.crowdfunding-suedtirol.it) finden und bis zum 30. Juni mittels Spende oder durch Bestellung hochwertiger, handgemachter Produkte unterstützen. Für Unternehmen besteht die Möglichkeit, tolle Mitarbeiter-, Kunden- oder Werbegeschenke zu ergattern. Wer die Sozialgenossenschaft persönlich kennenlernen will, kann vom 12 bis 14. Mai am Waltherplatz von 10.00 bis 18.00 Uhr beim „festival textile manufactur“ vorbeischaun.

*Von: luk*

---